

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films

Free Spirits – die 15. Ausgabe des **goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films** steht ganz im Zeichen der Freigeister des europäischen Kinos. Vom 22. bis 28. April präsentiert goEast wieder die mittel- und osteuropäische Vielfalt des Kinos.

Im Wettbewerb zeigt goEast mit zehn Spiel- und sechs Dokumentarfilmen aufregendes, engagiertes und nicht selten sozialkritisches Autorenkino aus Ost- und Mitteleuropa. Inhaltlich erweitert goEast die von Festivalgründung an betriebene Nachwuchsförderung und wartet mit dem Pilotprojekt Young Filmmakers for Peace auf. NachwuchsfilmemacherInnen aus den kriegerischen Konflikt- und Post-Konfliktregionen Osteuropas (Ukraine/Russland; Kaukasus; Ex-Jugoslawien) und aus Deutschland kommen zusammen, um an Vorlesungen und Workshops teilzunehmen, die das Filmemachen in Konfliktzeiten und als Mittel der Friedensbildung und Demokratisierung ins Zentrum stellen. Ermöglicht wird das Projekt von der Robert Bosch Stiftung.

Auch im Filmprogramm stellt sich goEast den aktuellen Entwicklungen im Osten Europas. Dabei bleiben auch die zurückliegenden kriegerischen Konflikte nach dem Systemwechsel 1989 im Fokus, insbesondere in der Sektion Beyond Belongig, die dem Festivalpublikum das Thema „Filmen gegen Krieg: Von Trauma und Aussöhnung“ präsentiert.

Zwei großen Freigeistern des europäischen Kinos sind Symposium und Hommage gewidmet. „Artur Brauner – Der Filmproduzent als Grenzgänger und Brückenbauer“ lautet der Titel des goEast Symposiums 2015. Es beleuchtet insbesondere Brauners Produktionen entlang der Ost-West-Achse und verfolgt somit einen bisher wenig beachteten roten Faden im Schaffen dieser beeindruckenden Jahrhundertgestalt.

Die Hommage an Marlen Chuciev präsentiert dem deutschen Publikum erstmalig eine Werkschau dieses in Georgien geborenen Regisseurs, der zu den bedeutendsten Vertretern des sowjetischen Tauwetter-Kinos zählt – ein

Kino, das ebenfalls bevölkert war von Figuren, die den Zustand der Welt, so wie sie war, nicht zu billigen vermochten.

Abgerundet werden die Sektionen mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm aus Filmgesprächen, Konzerten, Lesungen und Partys

goEast stellt bemerkenswerte, eigenwillige und engagierte Filme, die im regulären Kinobetrieb kaum eine Chance haben, der Öffentlichkeit vor. Sorgfältig kuratierte Programme sorgen für ein Nebeneinander von Arthouse und Mainstream. Die hohe Qualität der Filmauswahl und die besondere Festivalatmosphäre begeistern internationale Gäste, VertreterInnen der Filmbranche und das heimische Kinopublikum gleichermaßen!

Veranstalter:

Deutsches Filminstitut – DIF
Schaumainkai 41
D- 60596 Frankfurt am Main

Festivalbüro:

Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden
Telefon: +49 - 611-236 843 -0
Fax: +49 - 611-236 843 -49
E-Mail: info@filmfestival-goEast.de
www.filmfestival-goEast.de



22.04.
–28.04.2015
WIESBADEN

goEast >

15.
MITTEL-
UND
OSTEUROPÄISCHES
FILMFESTIVAL